

Liebe Paten und Freunde

Pre-group Bericht aus dem CMCC

Ich grüße Sie im Namen unseres Retters Jesus Christus!!! Es ist mir eine große Freude, über die Aktivität des Jahres 2021 zu berichten. Das akademische Schuljahr hat wie gewohnt im September 2021 begonnen, in unserer Vorschulgruppe in beiden Zentren, Kasanchis und Mekanissa, gab es 25 reguläre Schüler. Sie waren im Alter von 4 bis 8 Jahren, darunter 12 Mädchen.

Die fünf Bereiche Kommunikationsfähigkeit, Selbsthilfefähigkeit (Essen, Toilettengang und Ankleiden), Feinmotorik, soziale Lebenskompetenz und Sport standen im Vordergrund des Programms. Die Klassenräume sind gut ausgestattet und die Lehrerinnen arbeiten daran, dass die körperliche und geistige Entwicklung voran geht und sie auf das kommende vorbereitet sind. Infolgedessen haben wir mit Gottes Hilfe bei allen unseren Schülern eine signifikante Veränderung erlebt.



Die Kinder der Vorschulgruppe bekommen in beiden Zentren jeden Morgen Milch, sie sind in guter körperlicher Verfassung. Das Land und insbesondere Addis ist nicht frei von Covid-19, daher befolgen wir alle Covid-19-Schutzmaßnahmen und -verfahren, bisher geht es allen Kindern und Mitarbeitern gut.

Die Auswahl der Kinder erfolgt in der Frühförderung. Dort werden die Einschränkungen erkannt. Wenn sie zum ersten Mal da sind, können die meisten von ihnen nicht selber essen, sie sind unsicher beim Laufen und noch nicht in der Lage, die Toilette zu benutzen und tragen noch Windeln. Derzeit sind alle auf dem richtigen Weg. In unserer Berichterstattung möchten wir zwei Kinder auswählen, die „radikale Veränderungen“ zeigten, eines aus Kasanchis und eines aus Mekanisa.



Herzliche Grüße!

Belaynesh Zurgy

Pädagogische Leiterin und
Co-Coordinatorin CMCC



Asfaw Semu

Coordinator CMCC



Reay ist 5 Jahre alt. Ihr Name bedeutet auf Amharisch „**Vision**“. Als sie zum ersten Mal ins Zentrum kam, hatte sie viele Probleme. Sie war unfähig zu sitzen, Gegenstände halten, Probleme beim Essen und Kauen, sie benutzte immer noch Windeln und wollte allein sein. In allen Bereichen ist inzwischen eine Verbesserung da.



Amen ist 5 Jahre alt. Er wird in der Frühförderung ausgewählt, da er sehr unruhig war und immer alleine saß. Er spielte nicht gern mit anderen Kindern, hatte beim Kauen und Toilettengang Schwierigkeiten. Inzwischen hat er viel aufgeholt. Er kann der Lehrerin zuhören und sich in die Gruppe in Kazanchis einfügen.



Die Kinder lernen spielerisch. Hier nutzen sie die Bausteine des Montessori Lernturms.

„Oktoberstage“ in Addis



Das Lehrkollegium versammelte sich hinter den Gästen zum Gruppenbild

Vielfältige Schwerpunkte hatten die sechs Besucher im Center im Oktober 2022. Langfristig geplant und vorbereitet hatten Doris Bornhäuser und Jutta Müllerschön Weiterbildungen der Montessori-Lehrer. Dazu hatten sie Material und Ideen dabei.



Neu hinzu kam die „äthiopische Variante des Mathebusses mit 10 Eukalyptussamen als Mitfahrer. Die Herstellung hatte sich Christoph Schmidt überlegt und dazu Jehun aus der Werkstatt des CMCC

angeleitet. Christoph und sein Freund Christian Schade haben viele technische Aufgaben übernommen: Reparatur der Sanitärausstattung der Gästezimmer, Erneuerung der Wasserversorgung der Kuhtränken im Stall sowie Reparatur der Holzbearbeitungsmaschinen in der Werkstatt um nur einige zu erwähnen.

Material für eine Kurzdoku über das CMCC hat Joachim Stall aufgenommen. Er wurde von Klaus Kühn begleitet, der mit seinem Wissen über das Center und Äthiopien allgemein viel beitragen konnte. Esther Schmidt hat bei den workshops geholfen und die Herstellung von Therapieknete angeleitet.

Die Verantwortlichen der Entwicklungsabteilung der Mekane Yesus Kirche würdigten mit ihrer Anwesenheit die wichtige Arbeit, die im CMCC seit mehr als 35 Jahren geleistet wird. Wichtige Themen bei den Besprechungen im Leitungsteam

waren, das Management der Einrichtung zukunftstauglich zu gestalten. Viele Bitten wurden an unseren Unterstützungsverein herangetragen. Während unseres Besuches kam die Zusage der Kindernothilfe, für das CMCC in den nächsten fünf Jahren weiterhin Geld zur Verfügung zu stellen.

Bei unserem Besuch haben wir auch bemerkt, dass die Holzfußböden in vielen Klassenzimmern dringend erneuert werden müssen. Es gibt viele Löcher und Holzsplitter, die für die Kinder gefährlich sind und derzeit notdürftig abgedeckt werden. Ein großes Problem stellt auch die von Improvisationen am Funktionieren gehaltene Elektroinstallation dar. Wir freuen uns schon darauf, bald den Film von Joachim präsentieren zu können.



Filmaufnahme im Schulbus



Das sind unsere Einblicke aus dem Schuljahr 2021/22. Herzlichen Dank für alle Unterstützung im letzten Jahr! Bleiben Sie der Hilfe für Kinder mit Behinderungen in Addis Abeba verbunden und sagen Sie es weiter.


Doris Bornhäuser


Klaus Kühn


Christoph Schmidt

